

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 17 Landeck, den 23. April 1960 15. Jahrgang

Der neue Haushaltsplan der Stadtgemeinde Landeck

Schon seit längerer Zeit beschäftigte sich nun der Finanzausschuß der Stadtgemeinde Landeck mit der Erstellung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1960. In langer und mühevoller Arbeit gelang es, einen Plan zu erstellen, der den größten Teil der Landecker Bevölkerung zufriedenstellen kann.

Nachdem der Entwurf des Haushaltsplanes gemäß der Tiroler Gemeindeordnung zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war — wovon sich aber nur ein einziger Bürger überzeigte! — legte ihn der Bürgermeister dem Gemein-

derat zur endgültigen Beschlußfassung vor. „Es ist ein bescheidener Haushaltsplan“, meinte Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, „aber man mußte versuchen, mit den bescheidenen Mitteln, die der Stadtgemeinde zur Verfügung standen, einen Haushaltsplan zu erstellen, der den meisten Wünschen der Bevölkerung gerecht werde.“

Nach einführenden Worten des Bürgermeisters wurde der Haushaltsplan 1960, von dem wir untenstehend einen kurzen Auszug bringen, einhellig beschlossen.

EINNAHMEN

AUSGABEN

Ansatz 1959	Ansatz 1960	Bezeichnung der Einzelpläne	Ansatz 1959	Ansatz 1960
31.700.-	31.500.-	0 Allgemeine Verwaltung	674.400.-	715.800.-
45.700.-	44.000.-	1 Polizei	105.700.-	107.100.-
523.700.-	543.400.-	2 Schulwesen	932.700.-	986.300.-
32.000.-	40.000.-	3 Kultur- und Gemeinschaftspflege	224.600.-	230.900.-
42.000.-	44.100.-	4 Fürsorgewesen und Jugendhilfe	337.000.-	472.800.-
15.700.-	5.100.-	5 Gesundheitswesen und körperliche Ertüchtigung	198.600.-	117.900.-
539.400.-	684.000.-	6 Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	1.306.300.-	1.506.100.-
319.500.-	345.700.-	7 Öffentliche Einrichtungen u. Wirtschaftsförderung	913.700.-	976.500.-
1.829.200.-	1.868.800.-	8 Wirtschaftl. Unternehmen und Beteiligungen	1.873.900.-	1.868.800.-
5.864.300.-	5.733.700.-	9 Finanz- und Vermögensverwaltung	2.676.300.-	2.358.100.-
9.243.200.-	9.340.300.-	Summe des ordentlichen Haushaltsplanes	9.243.200.-	9.340.300.-

Der **außerordentliche Haushaltsplan** gliedert sich in die Beträge von S 4.150.000.- für das Schülerheim und in S 218.000.- für die neue Leichenhalle, zusammen also S 4.368.000.-.

Einzelplan 0:

Dieses Kapitel enthält im besonderen den Personal- und Sachaufwand für die Gemeindevertretung, Hauptverwaltung, Standesamt, Ruhe- und Versorgungsgenüsse sowie die sonstigen Aufwendungen.

Einzelplan 1:

Dieser Einzelplan enthält den Gesamtaufwand für das Meldeamt, für die Wald- und Flurpolizei, die Bau- und Feuerpolizei, die Gesundheitspolizei und alle sonstigen polizeilichen Zwekaufwendungen.

Einzelplan 2:

Der Sachaufwand beträgt für alle drei Volksschulen S 157.400.-, bei der Hauptschule Landeck S 164.600.- und

bei der Berufsschule S 30.900.-. In diesem Einzelplan wird auch der Betrieb des Schülerheimes mit einem ausgeglichenen Haushalt von S 487.000.- abgerechnet, wobei der Schülerheimneubau beim Spitzen Stein nicht in diesem Einzelplan berücksichtigt ist.

Einzelplan 3:

Für die Theater-, Musik- und Gesangspflege ist ein Betrag von S 35.500.- vorgesehen.

Einzelplan 4:

Die offene und geschlossene Fürsorge erfordern einen Betrag von S 143.000.-. Weiters sind in diesem Einzelplan S 48.000.- für Wohlfahrtspflege, wie z. B. Zuwendungen zu Wohlfahrtseinrichtungen (S 20.000.-), Zuwendungen an Hilfsbedürftige (S 10.000.-), Säuglingspakete (S 18.000.-) und für Kindergärten S 281.800.- (Einmalige Rücklage für Bau des Kindergartens Bruggen S 50.000.- und für Kindergarten Perjen S 53.000.-) im Ansatz.

Einzelplan 5:

Die Gesundheitspflege (Sprengelarzt, Hebamme und Schulgesundheitspflege) beansprucht einen Betrag von S 52.900.-. Für die Einrichtungen zur körperlichen Erziehung (Schwimmbad und Sportplatz) konnten für den weiteren Ausbau im Jahre 1960 keine Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Einzelplan 6:

Ein Betrag von S 150.000.- wurde in diesem Einzelabschnitt für den Ankauf eines schon dringend benötigten Lastkraftwagens bereitgestellt. Für den Ausbau der Fischerstraße wurde ein Betrag von S 500.000.- eingesetzt, sodaß mit den erforderlichen Bauarbeiten begonnen werden kann. Für die Thialbachverbauung wurde der Betrag von S 17.000.- als Interessentenbeitrag in Ansatz gebracht.

Einzelplan 7:

Für den Aufbau auf den alten Lastkraftwagen (Mullaufbau) wurde ein Betrag von S 145.000.- eingesetzt. Der Sachaufwand für die Feuerwehren beträgt 63.900.-. Ein Betrag von S 11.000.- wurde als einmalige Zuführung zu der bereits bestehenden Rücklage für die Erbauung der Leichenhalle vorgesehen, sodaß für diesen Zweck nunmehr S 218.000.- bereitstehen und mit den Bauarbeiten in Kürze begonnen werden wird. Für die Errichtung der neuen 30-Tonnen Waage wurde ein Betrag von S 60.000.- (Restbaukosten) für dieses Jahr bereitgestellt.

Einzelplan 8:

Die Einnahmen und Ausgaben der wirtschaftlichen Unternehmungen der Stadtgemeinde Landeck unterteilen sich in:

Wasserwerk	S	523.600.-
Gemeindewald	S	135.700.-
Lichtspiele und Büfet	S	969.500.-
Gemeindeblatt	S	240.000.-
Gesamt-Ein- u. -ausgaben	S	1,868.800.-

(Wobei jeder Abschnitt für sich als ausgeglichen erscheint.)

S 90.000.- sind für die neue Leitung zum Hochbehälter Perjen (Prandtauersiedlung) und S 20.000.- für Zählerankäufe beim Wasserwerk vorgesehen.

Einzelplan 9:

Die veranschlagten Steuern der Stadtgemeinde Landeck beziffern sich auf:

Grundsteuer v. land- u. forstw. Betrieben	S	22.000.-
Grundsteuer v. Grundstck. n. d. Meßbetrag	S	210.000.-
Grundsteuer v. Grundstck. n. d. Mindestbetrag	S	50.000.-
Gewerbsteuer	S	1,000.000.-
Lohnsummensteuer	S	650.000.-
Getränke- und Speiseeissteuer	S	550.000.-
Vergnügungssteuer	S	200.000.-
Hundsteuer	S	11.000.-
Ankündigungssteuer	S	12.000.-
Gebrauchsabgabe	S	32.000.-
	S	2,737.000.-

An Abgabenertragsanteilen einschließlich des Bedarfsausgleiches sind vorgesehen:

Abgabenertragsanteile (Bedarfsausgleich)	S	144.400.-
Abgabenertragsanteile (nach abg. Ber. Zl.)	S	1,385.000.-
	S	1,529.400.-

An Verwaltungszuschüssen für Bundesbetriebe sind S 33.600.- veranschlagt. Dem gegenüber sind an Umlagen veranschlagt:

Für Landesumlage	S	343.800.-
Bezirksfürsorgeverbandsumlage	S	130.000.-

Die Obmänner der verschiedenen Unterausschüsse haben mit dem Finanzausschuß mustergültig zusammengearbeitet und bei einer vertrauensvollen Zusammenarbeit der Bevölkerung von Landeck mit dem Gemeinderat wird es hoffentlich gelingen, für die weitere Gestaltung unserer Heimatstadt Bestes zu leisten. st.

Zeugin der Anklage

Kriminalstück in drei Akten von Agathe Christie
Aufgeführt vom Schwäbischen Landesschauspiel am 10. April 1960
in der Aula des Landecker Realgymnasiums

Ein Kriminalwerk ist dann gut, wenn der Zuhörer bis zum letzten Augenblick in Spannung gehalten wird. In der Kriminalliteratur spielt der Tote selbst eine nebensächliche Rolle. Nur insoweit, als der Fall möglichst viele Unklarheiten zulassen soll, die dazu benützt werden können, einen großen Kreis von Personen zu verdächtigen, den Mord begangen zu haben. Dann hat der Ermordete seine Schuldigkeit getan und kann gehen.

Nun beginnt der Zickzackweg der Ent- oder Verstellungen, der Be- oder Entschuldigungen, der zu- oder unzutreffenden Beweise von A-libi bis Zeugeneid, bis schließlich jede der vorkommenden Personen im Verdachte steht, nur der Mörder nicht. Diese Ent- und Verhüllungen müssen drei Akte füllen, dann ist meist nur noch der Mörder übrig und das Spiel beendet.

Diese spannungsfüllende Atmosphäre wurde bei dieser Aufführung nur von einem Teile des Publikums verspürt. Aber das lag weder am Stücke, noch an der Aufführung, sondern — am Publikum selbst. Hatten doch schon manche — leider — den Film gesehen und sich damit um diesen herzfinkartfördernden Nervenkitzel gebracht. Ihnen blieb vereinzelt nur der Trost, ihre Bekannten von dieser Spannung zu entlasten.

Wir anderen erfuhren erst nach dem Schlusse der Verhandlung, bei der Aufräumung des Gerichtssaales, das unverständliche Geständnis und das gleichzeitige Todesurteil des Mörders.

Vor vielen Jahren wurde einmal mit Hilfe des Wortes „Kanaille“, der Begriff „Journaille“ gebildet und damit die Journalistik der Schund und Schmutzschreiber angeprangert. In diesem gleichen Sinne können wir heute von einer „Kriminaille“ sprechen und gleich herausstellen, daß ihr Einfluß auf die, noch in Bildung begriffenen Charaktere leider sehr verderbend sein kann. Das trifft natürlich auch für die am laufenden Band schreibende Dame Agathe Christie zu. Den Schaden, den sie hier anrichtet, kann sie auch dann nicht gut machen, wenn sie ihr wöchentliches Einkommen von 25.000 Mark zur Errichtung von Besserungsanstalten zur Verfügung stellen würde. Sollte sie aber dieses viele Geld dazu verwenden, ihrem Mann die archäologischen Forschungen in Kleinasien zu ermöglichen, dann müßte dieser mindestens das Geheimnis des ewigen Friedens finden, um dieses Geld reinzuwaschen.

Eine andere Frage, die sich auch aus diesem Stücke ergibt, ist: Theater oder Film? Oder, um sich besser auf das beabsichtigte Thema einzuschränken: Ursula Heller oder Marlene Dietrich?

Bitte um etwas Geduld. Frau Marlene Dietrich ist die Großmutter mit den schönsten Beinen. Aber kommt es

hier darauf an? Wer ist die größere Künstlerin? Dazu müssen wir vorausbemerken, daß wir von einer nur die Fotografie sehen, während die andere uns persönlich verantwortlich gegenübersteht. Marlene kann einen besonderen Minenausdruck dreißigmal probieren, bis er richtig sitzt und kann sich nach jedem Versuch mit einem Glase Sekt stärken. Aber unsere Ursel muß diese schwere Rolle durchspielen, vom Zittern der Kniee angefangen, über das Zucken der Gesichtsmuskeln bis zu dem ausdrucksvollen Nervenspiel um Augen, Mund und Schläfen. Sie muß im dramatischen Höhepunkt zu Tode erschrecken über ihren Selbstverrat und muß dennoch erkennen lassen, daß sie nur spielt, von deren Gelingen Tod oder Leben des geliebten Mannes abhängt. Das ist Kunst zum Unterschied von — Leinwand.

Scheinbar ist diesmal ein großer Teil des Schwäbischen Landesschauspieler in Erscheinung getreten. Da hatten die Rollen verschiedenes Gewicht. Undankbar die Rolle von Eva Lang. Sie kann gerade hervorheben, daß Jochen Zimmermann ein sogenannter „homme a femme“ ist, ein Hochstappler in Frauenherzen auf den ersten Blick. Uta Wagner ist eigentlich nur angedeutet. Anders Frau Marga Braune. Diese absolut gute Person, die nur ihre Herrin vor Schaden bewahren will. Sie ist vom Tode ihrer Herrin so hergenommen, als ob sie erkrankt sei. Oder war sie tatsächlich krank? Hat sie die Krankheit nur gespielt, dann alle Achtung vor ihrer Kunst, war sie aber wirklich krank, dann alle Achtung vor dieser Dame. Womit wir bei Frau Ursula Heller wieder angekommen wären. Aber hier sei nur auf ihre Rollen als Mutter der Lady Windermere und Tante von Ingeborg hingewiesen, um einen abgerundeten Eindruck ihrer Kunst zu erhalten.

Nicht nur Jochen Zimmermann muß hier besonders genannt werden, sondern auch Max Lübke, Karlheinz Heidegger und eigentlich jeder andere auch, der dazu beitrug, die Darstellung so hoch zu qualifizieren. Bei der Beurteilung des Grades der Anerkennung fiel auf, daß die beiden Mörder und der allgewaltige Verteidiger, der es in diesem Falle so gut verstand, zu versagen, die größte Anerkennung des Publikums fanden. Auch da hat sich im Laufe der Zeit etwas geändert. Um die Jahrhundertwende kam es beim Pradler Bauerntheater noch vor, daß ein Teil des Publikums nach der Vorstellung beim „Bühnenausgang“ auf den Darsteller des Spitzbuben wartete, um ihn zu verprügeln. Y

Neues aus Stadt und Land

Landeck

Karfreitag nachmittag wurde die 35-jährige Hausfrau Anna K. aus Wennis/Pitztal beim Überqueren der Maisengasse in Landeck von einem unbekanntem Motorradfahrer angefahren und schwer verletzt. Der Motorradfahrer kam dabei nicht zu Sturz und setzte seine Fahrt, ohne sich um die Verletzte zu kümmern, in Richtung Landeck/Öd fort. Bei dem Motorradfahrer handelt es sich um einen Mann, ca. 30 Jahre alt, eher klein, untersetzt, rundliches ziemlich rotes Gesicht, trug schwarze Lederweste mit roten Verzierungen und Reißverschluss, roten Sturzhelm, vermutlich schwarze Leder- oder Gummihose und fuhr mittelschweres Motorrad von roter Farbe. Personen, die über den unbekanntem Motorradfahrer Zweckdienliches angeben können, wollen sich bei der nächsten Gendarmerie- oder Polizeidienststelle melden.

Sterbefall

Am 13. 4. starb in Landeck der B. B. Pensionist Gottfried Zangerle, Bruggfeldstraße 4 im Alter von 76 Jahren.



A. T. T.-Ecke

Die bereits angekündigte Frühjahrsausfahrt findet am 14. - 15. Mai nach Südtirol statt und zwar über Innsbruck - Brennerpaß - Klausen, dort Übernachtung und dann weiter über Bozen - Überetsch - Meran - Reschenpaß - Landeck. Der Sammelpunkt, die Abfahrtszeit und alles Nähere wird noch bekanntgegeben.

Die mobile Prüfstation des ÖAMTC befindet sich in der Zeit vom 20. April bis 7. Mai 1960 bei der Werkstätte Schimpfössl in Landeck - Bruggen. Dort sind auch die Anmeldungen zur Durchsicht von Fahrzeugen abzugeben.

Die Kurverwaltung der Stadt Bozen veranstaltet in der Zeit vom 1. Mai bis 2. Oktober 1960 eine Auto - Quiz - Fahrt, quer durch Südtirol, eine Entdeckungsfahrt, verbunden mit einer Lotterie und wertvollen Preisen. Interessenten können beim Schriftführer Walter Gstrauchthaler, Landeck Bezirksgericht Zimmer 7 oder Landeck, Malserstrasse 15/I Näheres darüber erfahren.

Trauungen

Es heirateten am 15. 4. der Textilarbeiter Adolf Tandl und die Textilarbeiterin Helga Rockenbauer, Landeck; am 16. 4. der Kraftfahrer Johann Vorhofer und die Verkäuferin Leonarda Mathis, Landeck; am 19. 4. der Bautechniker Karl Tomaselli und die Verkäuferin Christine Stockhammer, Landeck; am 20. 4. der Zugsführer Josef Jäger und die Verkäuferin Brunhilde Huber, Landeck.

Neue Erdenbürger

Es wurden geboren am 22. 3. eine Margot Martha dem Schlosser Paul Frick und der Amalia geb. Montivolpi, Lötzweg 4; am 29. 3. eine Dorothea Maria dem Schmiede- und Schlossermeister Hubert Krismer und der Gertrud geb. Rosina, Burschweg 24; am 31. 3. eine Elfriede Osmana dem Schneidermeister Karl Schnitzer und der Osmana geb. Böhler, Schrofensteinstraße 8; am 11. 4. ein Herbert Johannes dem Konditormeister Herbert Mayer und der Elisabeth geb. Huber, Malserstraße 13 und am 14. 4. ein Wolfgang dem Finanzbeamten Hermann Tilg und der Herta geb. Abler; Leitenweg 35.

Hohes Alter

Am 17. 4. feierte in Perfuchsberg der Bundesbahnpensionist Josef Kopp seinen 98. Geburtstag. Wir wünschen dem ältesten Landecker alles Gute!

Pians

Am Karfreitag, den 15. 4. fuhr gegen 9.10 Uhr der italienische Staatsangehörige Franz E. mit seinem Pkw., Marke Renault, mit seiner Gattin Lina von St. Anton kommend in Richtung Pians. Am sogenannten Piannerock, in einer langgezogenen unübersichtlichen Linkskurve kam er infolge zu hoher Geschwindigkeit über den rechten Fahrbahnrand hinaus, streifte einen Holzzaun, stieß einen Randstein um, überschlug sich und rutschte noch ca. 10 m auf dem Dach zur Fahrbahnmitte. Franz E. und seine Gattin Lina wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades mittels Rettungswagen in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Am Pkw. entstand großer Sachschaden.

Pians

Die Erstkommunikanten werden am kommenden Sonntag (Weißer Sonntag) von der Musikkapelle Pians zur Kirche begleitet. Die Pianner Musikanten werden dabei zum ersten Male wieder ihre alten, neurestaurierten Trachten tragen.

Wiesberg

Vor seiner Wohnung in Wiesberg brachten die Pianner Musikanten dem Bürgermeister von Pians, Herrn Rudolf Huber, anlässlich seines Namenstages am Ostersonntag ein Ständchen dar.

Schönwies

Am Karfreitag gegen 9.30 Uhr fuhr der 32-jährige Handelsvertreter Karl G. aus Bischofshofen mit seinem Pkw. von Schönwies in Richtung Landeck. Etwa 500 m östlich Zams hielt der vor ihm fahrende Pkw. plötzlich an, weshalb G. sein Fahrzeug ebenfalls scharf abbremsen mußte und dabei ins Schleudern geriet. Der Wagen des G. überreht sich und kollerte in der weiteren Folge etwa 16 m tief über eine steile Böschung. Durch den Unfall wurden Karl G. leicht und seine Gattin Elfriede unbestimmten Grades verletzt.

Volkshochschule Landeck

„Jakob Prandtauer“ - Lichtbildervortrag von General a. D. Rudolf Theiss, Landeck.

Am 16. Juli werden es 300 Jahre, daß in unserem Nachbarort Stanz der berühmteste Klosterbaumeister des Barocks Jakob Prandtauer geboren wurde. Er hat das schönste und imposanteste Kloster Mitteleuropas geplant und erbaut, das Stift Melk, das auf einem Felsen über der Donau weithin die Landschaft Niederösterreichs beherrscht. Von Prandtauers Genie zeugen auch Bauwerke in St. Florian (Stiegenhaus), Kremsmünster, St. Pölten, Dürnstein und im übrigen Raum Nieder- und Oberösterreichs, ja sogar in Ungarn. Während in Melk, Wien und im Osten Österreichs Jakob Prandtauer wie eine Persönlichkeit ersten Ranges geachtet wird, ist er in seiner Geburtsheimat Tirol fast unbekannt geblieben. Anlässlich seines 300. Geburtstages spricht nun General Rudolf Theiß, der sich schon vor Jahren mit der Prandtauerforschung beschäftigte, über diesen berühmtesten Mann unserer Heimat.

Zeit: Freitag, 29. April 1960, 20 Uhr; Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums; Eintritt: S 5,— (Schüler und Militär S 3,—); Verkauf: Grissemann und Abendkasse.

„Bildner, Planer und Poeten“, Festschrift zum 300. Geburtstag Jakob Prandtauers. - Die Volkshochschule Landeck gibt unter der Schriftleitung von Dr. Hermann Kuprian innerhalb der „Schlernschriften“ ein reich illustriertes Buch über die künstlerischen Begabungen des Bezirkes Landeck im Universitätsverlag Innsbruck heraus, wobei General a. D. Rudolf Theiß über Jakob Prandtauer und die Barockkünstler berichtet. Außerdem kommen alle lebenden Künstler und Schriftsteller mit Bildern oder dichterischen Beiträgen aus unserem Bezirk zur Veröffentlichung. Vorbestellungen bei der Volkshochschule Landeck oder in den Buchhandlungen.

„Das Wunder zu Landeck“

Durch einen Hinweis von Univ.-Prof. Hofrat Dr. Anton Dörrer, Innsbruck, wurde Dr. Hermann Kuprian aufmerksam gemacht, daß sich im Museum Ferdinandeum und an der Universitätsbibliothek zu Innsbruck zwei alte Handschriften aus der Barockzeit befänden, die in einem Spiel die Gründungssage der Pfarrkirche Landeck beschreiben. Dr. Kuprian ist es nun gelungen, dieses alte Volksspiel „Das Wunder zu Landeck“ auszuforschen, es in der Festschrift für Jakob Prandtauer zu veröffentlichen, und in das Programm der Schloßspiele 1960 zu setzen. Das alte Mysterienspiel, das den etwa 20 Jahre in Landeck wirkenden Curaten G. Lechleitner zum Verfasser hat, wird von Dr. Hermann Kuprian und Hermann Grieser für die derzeitigen Landecker Bühnenverhältnisse bearbeitet. Der

Der Sprung aus dem Bett

wirkt anmutiger in einem schönen Nachthemd oder Pyjama. Spring mit



Intendant des Schwäbischen Landesschauspiels Bernd Hellmann hat die Spielleitung für die Schloßspiele übernommen und wird mit den Landecker Laienspielern dieses Stück aufführen.

Obst- und Gartenbauverein Landeck

Der Stadtteil Perjen veranstaltet am Donnerstag, den 28. April 1960 um 20 Uhr im Gasthof Nußbaum einen Obst- und Gartenbauabend. Da bei dieser Veranstaltung Gartenmeisterin Frau Wule und Fachberater Rienzner Vorträge halten, bietet sich Gelegenheit, über alle obst- und gartenbaulichen Fragen, aber auch über Blumenschmuck Auskunft zu erhalten.

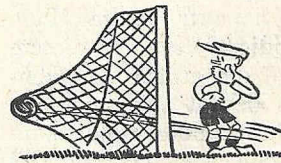
Alle Interessenten, auch Frauen und Jugendliche, werden hiemit herzlich eingeladen.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Halbjahresversammlung findet am Sonntag, den 24. April um 2 Uhr nachmittags im Gasthaus Vorhofer statt.

Der Obmann Weisieles.

Fundausweis Landeck. Es wurde gefunden: 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Stallhase zugelaufen bei Weiss Alfred, Innstraße 48, 1 Schäferhund (Mischling) zugelaufen bei Rockenbauer Leopold, Malsenstr. 38.

Katholisches Bildungswerk Zams. Am Montag, den 25. 4. 1960, spricht Prof. Josef Mungenast über seine Reise nach Moskau und Leningrad. Der Vortrag findet um 20.15 Uhr im Jugendheim Zams statt. Alle Zimmer über 16 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.



*Das hätten nicht sein brauchen!
Landeck verliert im Tivoli-
stadion gegen ESV Austria
2:6 (1:2)*

Die Landecker haben sich im Innsbrucker Tivoli Stadion ordentlich und sportlich verabschiedet. Wenn auch Landeck ziemlich hoch verloren hat, so muß man doch feststellen, daß die Niederlage bei weitem nicht dem Spielverlauf entsprach. Landeck ist ja schon langsam bekannt, als Verlierer, der mehr kann, das Können aber nicht richtig verwertet. Landeck hätte prächtige Torchancen besessen, aber immer wieder fehlte der richtige Abschluß und wäre von der rechten Seite nur ein halbwegs guter Zug auf das Tor erfolgt und hätte Leitner nur einigemal richtig mitgetan, es wäre besser ausgegangen. So spitzte sich der ganze Sturm der Landecker auf die linke Seite zu. Kubin war in einer Form, die man ihm niemals zugetraut hätte. Er war flink, überspielte oft und oft seinen Verteidiger spielend leicht und - schoß aufs Tor! Kubin war während dieses Spieles bester Landecker!

Landeck fand bereits in den ersten Minuten eine todsichere Chance vor, die aber nicht verwertet werden konnte. In der Folge spielten die Innsbrucker groß auf und kamen gefährlich vor das Landecker Tor. Eiterer kann aber immer wieder abwehren. Die Verteidigung steht auf ihrem Posten. Bald aber fiel das erste Tor. Und nach einer Drangperiode schoß Juen das 2. Tor für die Innsbrucker. Das war Pech. Juen wollte im Torraum aushelfen, der Ball spickt von Eiterer weg und direkt in den Lauf von Juen, der aus

ca. 3 m Entfernung einschießt. Die letzten 10 Minuten gehörten dann wieder den Landeckern. Immer wieder brach Kubin auf Linksaußen durch und bald hieß es auch 2:1. In dieser Zeit zeigten die Landecker wirklich schöne Aktionen. Bei einem Gegenstoß der Innsbrucker wurde aber kurz vor Halbzeitpfiff Eiterer verletzt und in der 2. Spielhälfte durch Hainz ersetzt. Hainz bekam aber im Tivoli-Stadion den „Stadionkoller“, sonst könnte man sich beim besten Willen seine schlechte Leistung nicht erklären.

Nach Wiederbeginn brach wiederum Landeck auf der linken Seite durch und Kubin erzielte den Ausgleichstreffer. Dann begann aber das Debakel. Nicht daß etwa Landeck keine Kondition mehr hatte, aber einen 2:0 Vorsprung aufholen, selbst sogar feldüberlegen spielen und dann das dritte Tor zu erhalten, das spielend zu halten gewesen wäre, das war doch zu viel. Es ging aber noch weiter. Bei einer Flanke von rechts machte Hainz im Tor überhaupt keine Abwehrbewegung und Rossi konnte ungehindert einköpfeln! Auch der nächste Schuß aufs Tor hätte verhindert werden können. Einzig und allein der letzte Torerfolg - das 6:2 - wäre schwieriger zu halten gewesen. Ansonsten war Tormann Hainz überhaupt nicht beschäftigt! Die nervliche Belastung für Hainz war einfach zu groß! Daß die Landecker Spieler nicht mehr richtigen Kampfgeist zeigten, war klar auf der Hand.

Beste Landecker waren - wieschon erwähnt Kubin, Gadiant, der technisch hervorragend spielte und die Verteidigung. Gut, aber mehr im Hintergrund spielend, waren Siess, Riedl (der außerdem bereits vor dem Spiel verletzt war) und Tiefenbacher.

SV Landeck - FC Dornbirn heißt die Begegnung am nächsten Sonntag im Landecker Stadion. Anstoß 15.30 Uhr. Als Vorspiel bestreiten die Reserven Landeck und Imst ihr Meisterschaftsspiel. Die Jugend und Junioren spielen bereits ab 9.30 Uhr in Imst.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 24. 4.: Weißer Sonntag - Erstkommunionfeier - 6 Uhr M. f. Konrad u. Adolf Wille, 7 Uhr Jahresm. f. Julius Mucher, 8 Uhr Einzug der Erstkommunikanten i. d. Kirche u. Erstkommunionfeier m. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt, 11 Uhr M. f. † d. Fam. Josef Ladner, 17 Uhr Marienweihe d. Erstkommunikanten.

Montag, 25. 4.: Fest d. hl. Markus - Bittag - 6 Uhr Jahresm. f. Engelbert Stenico u. M. f. Alois Wille, 6.30 Uhr Bittgang um den Friedhof, 7.15 Uhr M. f. Aloisia Huber, 8 Uhr M. f. Fam. Stelzer.

Dienstag, 26. 4.: Hl. Cletus u. Marcellinus - 6 Uhr Jahresm. f. Notburga Stecher u. Kaplan Hild, 7.15 Uhr M. f. Rudolf Danek, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Eduard Rudig, 8 Uhr M. f. Josef Kleinheinz.

Mittwoch, 27. 4.: Hl. Petrus Canisius - 6 Uhr Jahresm. f. Anton Ruetz u. Jahresm. f. Josef Wechner, 7.15 Uhr Jahresm. f. Anselm Wille, 8 Uhr M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 28. 4.: Hl. Paul v. Kreuz - 6 Uhr Burschl Gem. M. f. Paula Schoderböck, Pfarrkirche M. f. Gottfried Falger, 7.15 Uhr Jahresamt f. Hermann u. Alois Erhart, 8 Uhr M. f. Josef u. Josefa Billon.

Freitag, 29. 4. Hl. Petrus, Martyr - 6 Uhr M. f. Katharina Habicher u. M. n. Mg. Köhle, 7.15 Uhr M. f. Notburga Zeins, 8 Uhr Jahresm. f. Elisabeth Vallaster.

Samstag, 30. 4.: Fest d. Übertragung d. Hl. Kassian - 6 Uhr Jahresm. f. Theresia Praxmarer u. M. f. Robert Kurz, 7.15 Uhr M. f. Dr. Friedrich Koler, 8 Uhr Jahresm. f. Alois Thurner, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Weißer Sonntag, 24. 4.: 6.30 Uhr hl. M. f. Josef u. Heinrich Röck, 8 Uhr Erstkommunionfeier in Perjen, 9.30 Uhr hl. M. f. Georg Ebster, 19.30 Uhr hl. M. f. Ida Jöchler.

Voranzeige. Die Drittordens-Gemeinde Landeck und Umgebung macht am Sonntag, den 8. Mai vormittags (Abfahrt per Postomnibus ca. 7.15 Uhr) eine Mai-Wallfahrt nach Kaltenbrunn (Kaunertal). Wer daran teilnehmen will (auch Nichtmitglieder sind willkommen!) melde sich an der Klosterpforte Perjen bis 1. Mai!

Die Ordens-Vorsteherung

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 24. 4. 1960:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/354

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 27. 4. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Lottoziehung: Mittwoch 78 - 53 - 90 - 2 - 38

Ohne Gewähr

Samstag 79 - 84 - 22 - 41 - 81

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Schallplatten

in ganz großer Auswahl

bei *Radio Fimberger*

■ FIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGERRADIOFIMBERGER ■

Ein guter Rat

noch ganz zum Schluß, probier's bei
Huber, s'gibt kein Verdruß.

MODERNAUS
HUBER

Zögern Sie nicht mit dem Garteln!

Es gibt zur Zeit **kräftige Gemüsepflanzen** bei

Gärtnerei Wolf, Zams

und im Blumengeschäft Landeck, Malsersstraße

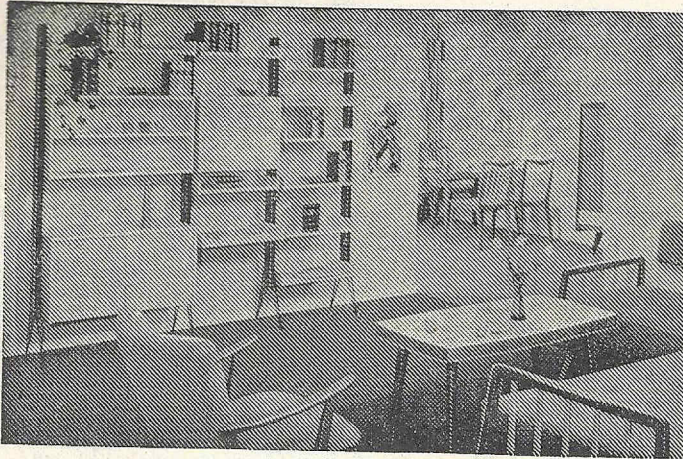
Gesucht

williges Küchenmädchen

Automat. Abwaschmaschine vorhanden:
Geregelte Freizeit, Anfangslohn sfr. 200.-

Offerte bitte an ULRICH BRASSEL

Bäckerei Conditorei
St. Margrethen - Schweiz



Musterringmöbel

in aller Welt beliebt und bewährt

Alleinverkauf für Westtirol

EINRICHTUNGSHAUS

Koch Imst



Schwerhörige!

Kostenlose Gehörmessungen sowie unverbindliche Vorführung unserer

Hörgeräte am 27. 4. Landeck, Hotel „Schwarzer Adler“ von 8-16 Uhr Siemens-Reiniger-Werke Ges. m. b. H., Innsbruck

Maria-Theresien-Str. 21 - Krankenkassen-Zuschüsse - Teilzahlungen

Ein kräftiger Bäckerlehrling

ein Brotausträger (Halbtagsbeschäftigung) gesucht.

BÄCKEREI ZEINS, Landeck

Schönes Kuhkalb

mit Abstammung zu verkaufen.

Zangerl Albert, Zams, Bahnhofstraße 8



*Erst sehen -
dann kaufen -
ohne Zeitverlust!*

Dieser Gedanke bewog mich mein **VeGe** - Geschäft auf

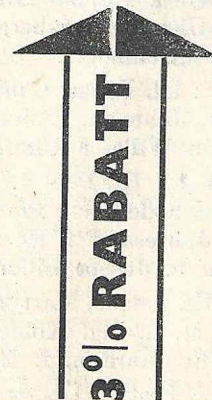
Selbstbedienung

umzustellen.

Besuchen Sie mich und wählen Sie selbst - Sie werden von den Vorteilen begeistert sein.

Luise Schimpfäßl

Lebensmittel - Feinkost
Bruggen
Ruf 504



Wer inseriert - profitiert!

Guterhaltener **Kinderliegewagen**
zu verkaufen.

Holzer Poldi, Landeck, Perjen Römerstr. 8, Tel. 400

Einen älteren **Hilfsarbeiter** für
leichtere Arbeiten gesucht.

Josef Prantauer & Co., Zams

Noch guterhaltener, emaillierter **Sparherd**
mit Linksanschluß, preisgünstig zu verkaufen.

Rudig Thobias, Zams - Oberdorf 4



Ohne Mutter geht es nicht

Die Fortsetzung vom Film „Vater unser bestes Stück“. Ewald
Balsler, Heidi Brühl, Piet Clausen u. a.

Freitag, 22. April 19.45 Uhr Jgdfr. ab 6
Samstag, 23. April 17 u. 19.45 Uhr

Zauber der Montur

Ein Militär-Lustspiel. Eine k. u. k. Garnison steht Kopf.
Gunther Philip, Hans Olden, Christine Görner u. a.

Sonntag, 24. April 14, 17 u. 20 Uhr Jgdv.
Montag, 25. April 19.45 Uhr

Der Elefant im Porzellanladen

Ein Lustspiel von Vater, Sohn und einer Zigeunerin. Dietmar
Schönherr, Mara Lane, Robert Fackler u. a.

Dienstag, 26. April 19.45 Uhr Jgdv.

Ein Frauenleben

Ein Ehedrama mit Maria Schell. Antonella Lualdi, Pascale
Petit, Ivan Desny u. a.

Mittwoch, 27. April 19.45 Uhr Jgdv.
Donnerstag, 28. April 19.45 Uhr

Voranzeige: *Blitzmädel an die Front*

Ab Freitag, 29. 4. 1960

Mechaniker Schlosser

letzterer mit Schweißarbeiten
(Elektro u. autogen) bestens
vertraut, für Dauerposten bei
guter Bezahlung in Landeck
gesucht.

Adresse bei der Verwaltung des Blattes.

An jedem Finger ZEHN!

Aber erst, seit Inge den figurverjüngenden
Hüftgürtel trägt.

Probieren geht über studieren.



Das **A&O** des guten
Einkaufs

ASO-Himbeer-
safft 0.35 l Flasche
excl. Fl. **7⁰⁰**

2 Handtücher **32⁰⁰**
weich und saugkräftig
im Polybeutel

Heringsfilets **4⁶⁰**
in Tomaten 200 g Dose
zum Sonderpreis von

Bei **A&O** da kauft man sooo!

A & O

Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Kursbeginn in Landeck, 25. April, 16 Uhr



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
bereits eingereicht werden.

Betten-Jesjak

Auf halbem Weg zwischen Perjen und Stanz kleines
Grundstück zu verkaufen. Geeignet zum
bauen eines Wochenendhäus-
chens und zur Anlegung von Obstplantage.
Jenewein, Stanz 3

Wollen Sie ein Haus bauen?

Wir geben Ihnen den Kredit dazu. Wei-
ter finanzieren wir den Ankauf, Um- oder
Zubau von Wohnhäusern sowie den Kauf
von Baugründen. Zinsfuß für Bauspardar-
lehen 6 Prozent. Lassen Sie sich beraten
und fordern Sie noch heute Prospekte an.

Bausparkasse der österreichischen Sparkassen

Bezirksvertreter: Thöni Karl
Versicherungsoberinspektor
Landeck: Spenglergasse 8
(Früher: Oeffentliche Bausparkassa)
Landeswerbestelle Dr. Dax, Innsbruck,
Adamgasse 6, Telefon 33 53

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß mein Atelier
am **Weißer Sonntag, den 24. April 1960, von 9 - 16 Uhr** durchgehend geöffnet ist.

Aufnahmen von Kommunionkindern werden
an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt

Für die Kinder von Zams steht der Silvretta-Omnibus für die
Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung.

ABFAHRT: **10.30** Uhr ab Post, Gasthof „Gemse“, Zams

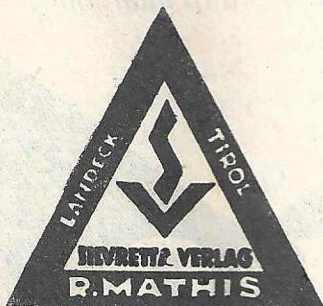
Für Kinder von Perjen gilt das gleiche.

ABFAHRT: **13.00** Uhr vom Gasthaus „Hirschen“, Perjen

Die Photographische Anstalt

Rudolf Mathis

LANDECK - TIROL



Der Mutter wird vor allen Dingen **Geh' rechtzeitig zum**
Dein Bild die größte Freude bringen. **PHOTOGRAPHEN!**